

## Karwendel **Sonnjoch (2457 m)**

4

### Vom Enger Grund über die Binsalm

Trotz der relativ weiten Strecke eine der beliebteren Bergwanderungen im Karwendel, die durch ihre landschaftliche Schönheit und zwei gemütlichen Einkehrmöglichkeiten auf Almen überzeugt.



↑ 1360 Hm | ↓ 1360 Hm | → 15,4 Km | ⌚ 7 ¼ Std. |

**Talort:** Pertisau (952 m)

**Ausgangspunkt:** Enger Grund (1201 m)

**Gezeiten:** Aufstieg 3 ¾ Std., Abstieg 3 ½ Std.

**Mobil vor Ort:** Bergsteigerbus ab Bad Tölz/Lenggries

**Karten/Führer:** Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt 5/3

»Karwendelgebirge Östliches Blatt«

**Hütten:** Binsalm, geöffnet Mitte Mai bis Ende Oktober, 40

Betten, 40 Lagerplätze, Tel. 00 43/52 45/2 14,

www.binsalm.at; Gramaialm Hochleger, geöffnet Juni bis

Mitte Oktober, Tel. 00 43/52 43/51 66

**Information:** Tourismusverband Achensee, Im Rathaus  
387, A-6215 Achenkirch, Tel. 00 43/ 52 46/5 3000,

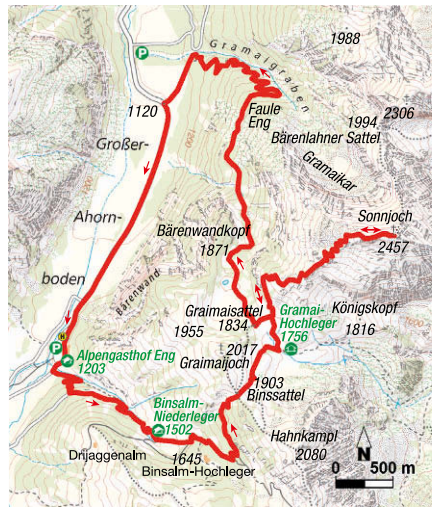
www.achensee.com

**Charakter:** Weite Bergwanderung, die Kondition und Ausdauer verlangt; stellenweise etwas ausgesetzt, aber nicht schwierig

**Wegbeschaffenheit:** Fahrwege, Wanderwege und steile, teils felsige und kiesige Steige

**Einsamkeitsfaktor:** Relativ gut besucht

**Orientierung/Route:** Auf einer Wegspur vom Alpengasthaus Eng rechts des Binsgrabens hinauf, schon bald aus dem Graben nach rechts in den Wald und im weiteren Verlauf zu einer Fahrspur, die zum Binsalm-Niederleger ansteigt. Hinter der Binsalm rechts haltend durch einen



## Karwendel **Sonnjoch (2457 m)**

Graben und bei der nächsten Abzweigung links weiter. In ausholendem Bogen dahin und die Straße an beschilderter Stelle nach rechts in Richtung Binssattel verlassen. Bei der nächsten Abzweigung links weiter und auf einen Fahrweg, den man hinter einer Rechtskehre nach links verlässt, um einem schmalen Bergweg zu folgen. Hinter einer Schuttreiße ins Krummholz hinein und dann auf freie Hänge. Vor dem nächsten Schutthang knickt der Weg rechts ab und steigt zunächst im Wiesenhang, dann im Latschenbuschwerk zum Binssattel an. Im Sattel links abbiegen, einen freien Hang queren und anschließend durch Buschwerk etwa 40 Höhenmeter absteigen. Bei der Wegverzweigung oberhalb dem Binssattel geradeaus weiter und zum Bergweg hinüber, der vom Gramaialm-Hochleger heraufkommt. Der restliche Anstieg steigt lange über den Südwestrücken des Sonnjochs an, führt über Fels und feinen Gries und schwenkt ein wenig nach rechts auf den Gipfelrücken zu, wo die Route deutlich abflacht. Zuletzt über Blockwerk einen unbedeutenden Vorgipfel überschreiten und zum Gipfel hinüber.

Abstieg entlang der Aufstiegsroute

**Persönliche Empfehlung:** Wer Lust auf ein kleines Aben-

teuer hat, kann beim Abstieg oberhalb dem Gramaisattel rechts abbiegen und auf undeutlichem Steig durch die Faule Eng absteigen. Auf ihm erreicht man nach relativ weiter Route mit etlichen landschaftlichen Glanzlichtern und auch einigen unbequemen Routenabschnitten die Autostraße im Großen Ahornboden. Neben der Straße geht man das letzte Stück durch den Großen Ahornboden gering ansteigend zum Ausgangspunkt zurück.

**Siegfried Garnweidner**

**Über dem Wolkenmeer auf dem Gipfel des Sonnjoch**

